

328/J XXIV. GP

Eingelangt am 27.11.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Haimbuchner
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Ersatzteilmangel für Block 5 Eurofighter

Heeresinternen Berichten zufolge wird in Zukunft akuter Ersatzteilmangel für die Eurofighter Tranche 1 Block 5 herrschen. Dies führt zu geringen Klarständen und längeren Stehzeiten, letztendlich sogar zu so genannten Kannibalisierungungen.

Eine Alternative zur Beseitigung dieses Mangels wäre die Beteiligung am so genannten „Exchange Service“, wo die vier Betreibernationen, „Core Nations“ Ersatzteile aus einem Pool beziehen. Dieser Service ist jedoch mit hohen Kosten verbunden, daher planen die Betreibernationen eine Alternative hierzu mittels luftwaffeneigener Bevorratung.

Das Verteidigungsministerium hat zwar vier „In Service Support (ISS)“, Verträge abgeschlossen, deren Laufzeit ist aber auf 3,5 bzw. 8,5 Jahre beschränkt. Außerdem kommt es wieder immer zu Lieferverzögerungen seitens der Eurofighter GmbH.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

ANFRAGE

1. Entspricht es den Tatsachen, dass ein Mangel an Ersatzteilen herrscht?
2. Wenn ja, warum?
3. Wenn ja, welche Auswirkungen hat dies auf den Betrieb?
4. Welche Maßnahmen wurden ergriffen um den erwartbaren Mangel an Ersatzteilen für die Block 5 Eurofighter zu begegnen?
5. Wird erwogen sich am „Exchange Service“ zu beteiligen?
6. Wenn ja, wie hoch wären die erwartbaren Kosten?
7. Wenn nein, warum nicht?
8. Wird erwogen eine luftwaffeneigene Bevorratung zu errichten?
9. Wenn ja, wie hoch wären die erwartbaren Kosten?
10. Wenn nein, warum nicht?

11. Decken die ISS Verträge sämtliche notwendigen Ersatzteile ab?
12. Wenn ja, warum herrscht ein Mangel an Teilen?
13. Wenn nein, warum nicht?

14. Wann werden die ISS Verträge verlängert?